



Ressort: Auto und Motorsport

24h Le Mans: Vorfreude auf das größte Rennen des Jahres

Le Mans (FRA), 10.06.2025 [ENA]

Nach einem spektakulären Start in die Saison 2025 in den ersten drei Läufen hat sich die FIA-World Endurance Championship (WEC) diese Woche in Nordfrankreich für das größte Event ihres Kalenders eingerichtet die 93. Ausgabe der legendären 24 Stunden von Le Mans 14./15. Juni.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1923 gilt Le Mans als härtestes Rundstreckenrennen der Welt. Mit beeindruckenden 70 Prozent der Strecke, die mit Vollgas zurückgelegt werden, und Höchstgeschwindigkeiten von atemberaubenden 340 km/h bei Regen und Sonnenschein ist der anspruchsvolle, 13,626 km lange Circuit de la Sarthe für die Piloten ebenso fordernd wie für die Autos. In einem wahren Überlebenstest des Stärkeren sind unzählige Qualitäten gefragt, um diese gewaltige Herausforderung zu meistern – von mentaler und körperlicher Ausdauer bis hin zur Fähigkeit, schnell auf sich ständig ändernde Umstände und Bedingungen sowohl tagsüber als auch nachts zu reagieren.

Ferrari der Favorit auf das Triple?

Beim letzten europäischen Rennen der Saison treten die 36 regulären FIA WEC-Teilnehmer gegen 26 weitere Teams in den drei Kategorien Hypercar, LMGT3 und LMP2 an, wobei Letztere für Le Mans einmalig dabei ist. Das Teilnehmerfeld umfasst 17 ehemalige Gesamtsieger des zweimal rund um die Uhr ausgetragenen Rennens und 40 weitere Fahrer, die in ihrer Klasse triumphiert haben. Aufgrund der längeren und schwierigeren Strecke gibt es für die Vollzeit-Meisterschaftsteilnehmer die doppelte Punktzahl. Damit ist dies eine entscheidende Etappe im Titelkampf – ein Kampf, in dem Ferrari einen fliegenden Start hingelegt und alle drei bisherigen Runden mit seinem 499P Hypercar dominiert hat.

Das springende Pferd strebt 2025 nicht nur seinen vierten Erfolg in Folge an, sondern auch seinen dritten Sieg in Folge an der Sarthe. 2023 siegte es mit der #51, dem aktuellen Weltmeisterschaftsführenden, im vergangenen Jahr mit dem scharlachroten Schwesterauto mit #50. Auch die Statistiken sprechen für Ferrari. Seit Beginn der FIA WEC im Jahr 2012 hat jeder Gesamtsieger in Le Mans mindestens dreimal in Folge triumphiert. Natürlich werden die Gegner der italienischen Marke dazu etwas zu sagen haben – allen voran Porsche. Die Weissacher Marke hat beispiellose 19 Gesamtsiege und ebenso viele Pole-Positions errungen. Lokalmatador Kévin Estre fuhr im vergangenen Jahr eine faszinierende Runde und brachte das Hypercar mit der #6 an die Spitze.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Porsches letzter Sieg an der Sarthe datiert jedoch auf 2017 zurück, und das 963 Hypercar stand in Frankreich noch nie auf dem Podium. Die amtierenden Weltmeister wollen das an diesem Wochenende ändern und nach einem enttäuschenden Start in die Titelverteidigung ihrer Saison neuen Schwung verleihen. Toyota – der erfolgreichste Hersteller der Serie – konnte 2025 ebenfalls keine Spitzenleistungen vollbringen und stand in den ersten drei Läufen nicht auf dem Podium. Der japanische Autobauer kann jedoch eine hervorragende Bilanz in Le Mans vorweisen: Seit 2018 erreichte er jedes Jahr entweder als Erster oder Zweiter die Zielflagge, darunter fünf aufeinanderfolgende Triumphe.

Brendon Hartley war am Testtag der Schnellste, während sein Stallgefährte Sébastien Buemi, der mit dem GR010 Hybrid #8 fährt, nun die meisten Starts, Siege, Podestplätze und Titel in der Geschichte der FIA WEC vorweisen kann. Zum 75. Jahrestag seines Debüts mit dem „Le Monstre“ – einer stark modifizierten Version des Series 61 Coupés – will Cadillac an die jüngsten Erfolge an der Sarthe anknüpfen. Mit dem Hypercar V-Series.R gelang 2023 ein Top-3-Ergebnis, zwölf Monate später sogar ein Doppelstart.

Die Hoffnungen auf den Heimsieger ruhen auf den Schultern der ehemaligen Le-Mans-Sieger Peugeot und Alpine. Peugeot triumphierte 1992, 1993 und 2009 – der 9X8 versucht, an die Erfolge seiner Vorgänger 905 und 908 anzuknüpfen, die beide ihren dritten Einsatz im Rennen für sich entscheiden konnten. Cadillac hingegen reist in bester Form an, beflügelt von aufeinanderfolgenden Podestplätzen in Imola und Spa-Francorchamps mit dem sich stetig verbessernden Alpine A424. Das Hypercar-Starterfeld wird von Aston Martin komplettiert, der mit seinem spektakulären Valkyrie zum ersten Mal seit 2011 wieder in der Spitzenklasse in Le Mans antritt. Die renommierte britische Marke gewann 1959 in La Sarthe, die bayerische Marke BMW 40 Jahre später.

Starkes LMGT3-Feld mit legendären Lackierungen

Sowohl BMW als auch Aston Martin sind in der LMGT3 vertreten – mit 24 Teilnehmern das größte GT-Event aller Zeiten bei einem FIA WEC-Event. Im Mittelpunkt steht die Rückkehr von Mercedes nach über einem Vierteljahrhundert Abwesenheit. Die drei von Iron Lynx eingesetzten Fahrzeuge werden im Retro-Design der „Silberpfeile“ glänzen. United Autosports wird seinen McLaren 720S LMGT3 Evo mit der #59 ebenfalls in einer Sonderlackierung präsentieren, nachdem das Unternehmen mit dem Gesundheitsunternehmen Sanofi zur Förderung der Meningitis-Bekämpfung kooperiert. Der britische Sportwagenhersteller McLaren, der 2027 die Hypercar-Rangliste erweitern wird, feiert 30 Jahre seit seinem Le-Mans-Debüt mit einem F1 GTR unter derselben Startnummer.

Komplettiert wird das LMGT3-Aufgebot durch Autos von Corvette, Ferrari, Ford, Lexus und Porsche. Auch der 911 GT3 R LMGT3 der Iron Dames, der ausschließlich von Frauen besetzt ist, erhält für diese Woche ein neues Aussehen als Anerkennung für die neue Initiative des bahnbrechenden Trios mit

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

TotalEnergies mit dem Titel „Powering Your Dreams“. Die Action auf der Strecke beginnt am Mittwoch, den 11. Juni, mit dem freien Training. Später am selben Tag folgt das Qualifying für alle Kategorien. Die Hyperpole-Sessions zur endgültigen Startaufstellung finden am Donnerstagabend, den 12. Juni, statt. Das Rennen startet am Samstag, den 14. Juni, um 16:00 Uhr MEZ.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/auto_und_motorsport/24h_le_mans_vorfreude_auf_das_groesste_rennen_des_jahres-91571/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.